

Angemessene Reaktion auf massive Provokation?

Beitrag von „Dejana“ vom 25. April 2009 21:59

Zitat

Original von ninale

Die allermeisten Eltern pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit ihren Kindern und wir kommen dann an und pulen den Kindern / Jugendlichen einen über, weil wir etwas für unangemessen oder frech halten, was in vielen Familien einfach nur witzig ist und später zu Schulerinnerungsgeschichten führt.

Die meisten Eltern haben aber keine 33 Kinder daheim. Ich bin da um einen Job zu machen, um zu unterrichten...nicht um Freundschaften zu schliessen. Generell hab ich sehr gute Beziehungen mit meinen Schuelern. Ich lass ihnen im Vergleich zu anderen Lehrern an meiner Schule eine Menge durchgehen und sie duerfen auch doofe Witzchen machen. Die Atmosphaere in meiner Klasse ist generell sehr entspannt und meine Kids kommen gerne in die Schule. Allerdings wissen meine ziemlich genau wo ich die Grenze ziehe und wo der Spass aufhoert.

Zitat

Original von nina Ich fühle mich als erwachsener Mensch auch durchaus in der Lage, eine Anwesenheitsliste zu kontrollieren, während meine Schüler gerade ein Pläuschchen halten!

Das hast du falsch verstanden. Ich waere sehr wohl dazu in der Lage die Anwesenheit zu kontrollieren, waehrend meine Klasse schwaetzt. Es hat aber was mit Erwartungen und Anspruechen zu tun. Ich erwarte von meiner Klasse fuer diese 2-3 Minuten still zu sein, genauso wie ich von ihnen erwarte mich (oder auch andere Schueler) waehrend dem Unterricht nicht zu unterbrechen. Es ist ein klares Signal, dass der Schultag beginnt bzw. die Mittagspause vorbei ist und gibt ihnen die Moeglichkeit sich zu beruhigen und geistig darauf einzustellen. (Zusaetzlich sind unsere Anwesenheitslisten offizielle Dokumente und fehlende Schueler werden automatisch daheim kontaktiert.)

Und mal ehrlich, wenn ich an die Schueler in meiner Klasse keine hohen Erwartungen stelle und sie sich daran gewoehnen, dass sie machen koennen, was ihnen gerade einfaellt, wird es fuer ihre Fachlehrer um so schwerer.